

Ort Schlichow

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Cottbus

Kreis(e): Cottbus

Bundesland: Brandenburg



Ort Schlichow
Fotograf/Urheber: Franz Dietzmann



Als einstiges Sackgassendorf wurde Schlichow 1832 Richtung Trinitz ausgebaut, weshalb es sich zu einem Straßendorf entwickelte. Mit dem Beginn des Tagebaus Cottbus-Nord wurde die Straße Richtung Trinitz wieder rückgebaut und Teile des Ortes abgetragen. Die Teildevastierung erfolgte zwischen 1975 und 1986. Von 65 amtlich registrierten Umsiedler:innen zogen 52 Einwohner:innen innerhalb des Dorfes um. Mit der Aufschüttung eines Schutzdamms in Richtung des ehemaligen Tagebaus Cottbus-Nord präsentiert sich Schlichow im Norden wieder als Sackgassendorf. Heute zählen der ehemalige Gutshof und der Friedhof mit Kapelle zum historischen Baubestand.

Datierung:

- Teilortsabbruch: 1975-1986

Quellen/Literaturangaben:

- Förster, Frank: Verschwundene Dörfer. Die Ortsabbrüche des Lausitzer Braunkohlenreviers bis 1993, Bautzen 1995, S. 312.
- Handbuch zur Entwicklung des Cottbusser Ostsee. Ergebnisse aus dem ersten Projektjahr des Vorhabens „Ökologisch-gestalterische Impulse für Braunkohlebergbaufolgelandschaften in Kooperation mit dem IBA-Studierhaus (DBU-Projekt Az. 31732-33/0)“, Februar 2015, S. 76-81.

BKM-Nummer: 32000675

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Ort Schlichow

Ort: Dissenchen

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 45 41,3 N: 14° 24 54,08 O / 51,76147°N: 14,41502°O

Koordinate UTM: 33.459.628,00 m: 5.734.670,82 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.459.747,90 m: 5.736.520,79 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Ort Schlichow“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32000675> (Abgerufen: 8. April 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

